



Lambacher Pfarrblatt

Ostern 2020

1/2020

Zugestellt durch Post.at



Besuchen Sie
uns im Reisebüro in
Lambach!

Kneissl-Reisende erleben mehr ...



Georgien, Kloster Alaverdi © prescott09/stock.adobe.com

Kneissl
touristik
Studien Erlebnis Reisen

Thüringen: Erfurt - Eisenach - Weimar

16. - 20.6.2020 Bus ab Lambach, ****Hotels/NF und
2x Abendessen, Eintritte, RL **€ 797,-**
„Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg“ ab € 56,-

Rhein und Mosel - deutsche Kaiserdome

26.5. - 2.6., 4. - 11.10.2020 Bus ab Lambach, ****Hotels/NF
und 2x bzw. 3x HP, Schifffahrten, Eintritte, RL **ab € 1.247,-**

Flanderns Kunststädte

+ Genter Altar

7. - 14.6., 15. - 22.10.2020 Flug ab Wien inkl. Trsf. ab Linz,
Bus, ****Hotels/NF u. 2 Abendessen, Eintritte, RL **€ 1.820,-**

Große Polen Rundreise

UNESCO-Weltkulturerbe von d. Hohen Tatra bis zur Ostsee

6. - 18.6.2020 Bus ab Lambach, *** u. ****Hotels/meist HP,
Eintritte, RL **€ 1.767,-**

Bordeaux - Périgord - Südfrankreich

Mit Rocamadour und Lourdes

16. - 26.7., 24.9. - 4.10.2020 Flug ab Linz, Bus, *** und
****Hotels/tw. HP, Eintritte, RL **ab € 2.190,-**

Spanien: Kastilien - Extremadura

6. - 14.4. (Semana Santa), 25.4. - 3.5., 23. - 31.5., 3. - 11.10.,
24.10. - 1.11.2020 Flug ab Wien, Bus, *** u. ****Hotels/tw.
HP, Eintritte, RL **ab € 1.580,-**

Portugal Rundreise

2. - 9.5., 9. - 16.5., 16. - 23.5., 23. - 30.5., 30.5. - 6.6., 19. - 26.9.,
26.9. - 3.10., 3. - 10.10., 24. - 31.10.20 Flug ab Linz, Bus,
****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **ab € 1.420,-**

Rom - die ausführliche Reise

+ Vatikanische Museen und Sixtinische Kapelle
+ Kolosseum und Forum Romanum

20. - 24.5., 28.5. - 1.6., 22. - 26.10.20 Flug ab Wien inkl. AIRail
ab Linz, Transfers, zentrales ***sup. Hotel/NF, Eintritte, RL
€ 1.085,-

Das grüne Herz Italiens: Umbrien - Südtoskana - Marken

21. - 28.5., 22. - 29.10.2020 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Linz,
Bus, ****Hotels/NF u. tw. HP, Eintritte, RL **€ 1.690,-**

Apulien - Basilicata

5. - 12.4., 1. - 8.5.2020 Flug ab Salzburg, Bus, ****Hotels/
tw. HP, Eintritte, RL **ab € 1.600,-**

Via Egnatia - von Albanien bis Istanbul

24.9. - 4.10.2020 Flug ab Salzburg, Bus/Kleinbus,
****Hotels/HP, Eintritte, RL **€ 2.150,-**

Nordgriechenland

+ Meteora-Klöster, Philippi

24.5. - 2.6.2020 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Linz, Bus, meist
****Hotels/HP, Bootsfahrt, Eintritte, RL **€ 1.790,-**

Naturwunder Kappadokiens

16. - 22.5., 24. - 30.10.2020 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus,
****Hotel/HP, Eintritte, RL **€ 980,-**

Armenien - Georgien

Vom Ararat bis zum Großen Kaukasus

15. - 30.5., 5. - 20.6., 18.9. - 3.10.20 Flug ab Wien, Bus/Klein-
bus, *** und ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **ab € 2.880,-**



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes,

eine neue Ausgabe des Lambacher Pfarrblattes liegt in Ihren Händen. Wir wollen Sie informieren, was sich in der Pfarre ereignet hat und was in den nächsten Monaten bevorsteht.

Im Juni laden wir zu einer **Begegnung mit den Ausgetretenen** ein. Sie sind wie wir getauft und uns nicht egal; damit wir den Kontakt nicht verlieren, begegnen wir einander am Weg, im Gebet und im Austausch.

Das **Pfarrfest** findet heuer eine Woche früher statt; wir möchten mit dem Jubiläum der Marktmusik nicht kollidieren.

Zum Pfarrfest laden wir wie gehabt die Ehejubilare mit 25, 40 und 50 Ehejahren in der gewohnten Weise ein. Weiters laden wir auch alle Ehejubilare mit 5, 10, 15, 20, 30, 35 ... Ehejahren ein.

Wir möchten ein Zeichen setzen, dass wir allen unseren Ehejubilaren verbunden sind, und für jede Etappe des Lebensweges den Segen Gottes erbitten.

Besonderes Augenmerk wollen wir auf das bevorstehende Osterfest werfen.

Ostern erinnert uns an die Auferstehung Jesu.

Und mit der Auferstehung Jesu denken wir auch an die Auferstehung der Toten.

Ein Interview mit dem Theologen Thomas Söding geht diesen Fragen nach, und will uns Mut zur Hoffnung machen.

Das nebenstehende Bild zeigt mit einem Ausschnitt aus einem Fresko des Künstlers Raimund Märzinger den **Auferstandenen, hier als Auferstehenden**. Das Wirken der Kraft Gottes wird angedeutet, wenn Jesus in seiner Auferstehung kräftig mit dem Fuß an der Graböffnung auftritt und in göttlicher Kraft aus dem Grab steigt.

Gerne teile ich mit Ihnen/Euch diesen Glauben, auch in der Hoffnung für uns alle, dass Gott mit der Kraft der Auferstehung auch an uns wirken will.



**„Der Auferstandene als Auferstehender“
Fresko im Stift Lambach**

Mit der Sehnsucht nach dem Osterfest 2020 will ich mit Ihnen /Euch gemeinsam die Fastenzeit beginnen.

Euer

ABT MAXIMILIAN NEULINGER OSB
Pfarradministrator



Auferstehung - Interview mit Thomas Söding

Was Auferstehung bedeutet – Theologe Thomas Söding erklärt

Auferstehung. Was bedeutet das eigentlich für mich – ewiges Leben? Auf was kann ich hoffen nach meinem Tod? Antworten gibt der Theologe Thomas Söding aus Münster, Professor für Neues Testament an der Universität Bochum.

Professor Söding, was erwartet mich nach meinem Tod?

Wenn ich Jesus folge, erwartet mich nach dem Tod das ewige Leben. Diese Botschaft ist unglaublich gut. Man kann sich das schwer erklären. Aber wenn Gott wirklich so ist, wie Jesus ihn verkündet hat, darf ich darauf hoffen, dass am Ende nicht das Nichts steht, sondern Gott.

Spielt dann das Leben, das ich vorher hatte, eine Rolle?

Ja, eine sehr, sehr große Rolle – und gleichzeitig wird alles ganz anders, nämlich unendlich viel besser.

Es spielt eine große Rolle, weil es nicht um irgendetwas geht, sondern um mich. Das ist die christliche Botschaft. Man löst sich nicht ins Unendliche auf, sondern das Du, das Gott mir sagt, bewahrheitet sich.

Aber es geht Gott sei Dank nicht um mich, wie ich war,

sondern es geht um mich, so wie Gott mich geschaffen hat. Ich bin geschaffen, glaube ich, als Ebenbild Gottes. Das ist so, wie ich lebe, getrübt und verschattet, bricht aber strahlend hervor. Das ist die Hoffnung.

Manche Menschen haben die Vorstellung, dass Gott wie ein Buchhalter die guten und die bösen Taten gewichtet.

Gott als Buchhalter, das ist ein Schreckgespenst. **Aber Gott, der Gerechte, das ist ein Grund der Hoffnung.** Ich möchte nicht einfach durchgewunken werden ins Paradies.

Es ist wichtig, dass wenigstens am Ende die Stunde der Wahrheit schlägt.

Ich muss mich mit der Realität meines Lebens, auch mit den Schattenseiten, mit der Not, mit der Schuld auseinandersetzen. All das, was schon auf Erden abgegolten werden konnte, ist schön und gut. Aber im Kern bleibt ein offener Rest. Und würde das nicht in dem, was das Neue Testament Gericht nennt, angesprochen werden, würde das Evangelium auf eine Illusion hinauslaufen. Das wäre keine Hoffnung.

Ist das eine Drohbotschaft oder eine frohe Botschaft?

Eine frohe Botschaft. Aber dazu gehört auch ein tiefer religiöser und ethischer Ernst.



Seitenaltar in der Lambacher Stiftskirche

Es gibt kein Heil ohne Gericht, weil es um die Wahrheit geht. Aber ich füge hinzu: **Es gibt das Gericht um des Heiles Willen, weil Jesus ganz auf Gott setzt.** Und Gott ist größer als unser Herz. Das Reich Gottes ist größer als all das, was wir uns ausmalen können.

Wie ist das denn mit meinem Körper?

Mein Körper, da ist das Neue Testament knallhart, ist der Vergänglichkeit unterworfen. Mein Geist aber auch.

Man hat so eine Phase, in der man fit sein will, groß und schön. In Wirklichkeit sieht es anders aus, und am Ende schlägt das Leben zu: Vielleicht werde ich mitten aus dem Leben gerissen, vielleicht unendlich ge-

quält, bis ich endlich sterben kann. Ich habe keine Hoffnung darauf, dass ich mich in einer körperlichen Idealgestalt wiederfinde. Der Apostel Paulus hat dazu gesagt: Gesät wird in Vergänglichkeit, und auferweckt wird in Unsterblichkeit.

Es gibt eine Verwandlung zum Positiven hin. Es geht nicht darum zu sagen: Der Körper ist die Fessel, die meinen Geist quält, und jetzt werde ich endlich meinen Körper los. Sondern es gibt eine Einheit von Geist, Seele und Körper. Wie der liebe Gott das macht, ist meine geringste Sorge.

Aber er macht es?

Das ist die Hoffnung. Es ist eine **ganzheitliche Hoffnung**, die nie nur eine Hoffnung für mich selbst ist. Sondern immer auch eine Hoffnung für andere – ja, eine **Hoffnung für die ganze Welt**.

Kann man sich das vorstellen wie so eine Art Wiederbelebung des Körpers?

Wir müssen ehrlich sagen: **Wir können es doch gar nicht wissen. Aber, was man tun kann, ist, es zu hoffen.** Und der größte Grund der Hoffnung ist, alles auf die Kreativität Gottes zu setzen.

Wenn etwas von Gott selbst geschaffen ist, dann will er nicht, dass es endgültig vernichtet wird, sondern, dass es gerettet wird. Und diese Rettung gibt

es nicht ohne eine tiefgreifende Verwandlung.

Ist denn Jesus der Erste, der auferstanden ist?

Der Apostel Paulus sagt: Jesus ist der Erste, der von den Toten auferstanden ist in einem ganz bestimmten Sinn: Er prägt ein Bild.

Und er hat das jüdische Erntedankfest vor Augen. Das wird anders gefeiert als bei uns. Wir warten ja erst einmal ab, ob wir eine gute Ernte haben, und dann bedanken wir uns. Im Judentum wird dagegen die erste Garbe, die von einem reifen Feld geschnitten wird, Gott dargebracht.

Dieses Bild prägt Paulus. Er sagt: **Jesus ist ein echter Mensch, er ist wirklich gestorben, wirklich von den Toten auferstanden.** Die Auferstehung Jesu von den Toten ist der Grund der Hoffnung darauf, dass alle, die sterben müssen, von den Toten auferweckt werden. Insofern ist er der Erste in einem theologisch sehr grundsätzlichen und verheißungsvollen Sinn.

Wie ist das mit den Menschen, die in der Zeit vor Jesus gelebt haben?

Wir bekennen ja „hinabgestiegen in das Reich des Todes“ im Glaubensbekenntnis. Das ist so eine etwas mythisch klingende Vorstellung. Aber in der kommt eine tiefe Wahrheit zum Ausdruck: Jesus ist derjenige, der,

so sagt es der Glaube, für alle gestorben ist und auch für alle von den Toten auferstanden ist.

Wenn wir wirklich diese Hoffnung auf Ewigkeit haben wollen, ist sie nicht an unsere Zeitstrukturen gebunden. Im Augenblick Gottes selbst gibt es die reale Gegenwart pur, diesseits und jenseits aller Zeit. Deshalb ist bei der Auferstehung Jesu von den Toten nicht unser chronologisches System in den Himmel zu projizieren, sondern tatsächlich von Gott her zu denken.

Theologen sprechen von Auferweckung oder Auferstehung. Wo ist der Unterschied?

Das Neue Testament kennt sowohl die Rede von der Auferweckung Jesu wie auch die von der Auferstehung Jesu.

Beide Bilder haben mit Schlafen und Aufstehen zu tun. Ich kann auferweckt, aufgeweckt werden, ich kann auch aufstehen oder auferstehen.

Wenn bekannt wird, „Gott hat Jesus von den Toten auferweckt“, ist der Tote erweckende Gott der Akteur. Jesus ist dann derjenige, der sich ganz in die Hand Gottes begeben hat und nun von den Toten auferweckt wird.

Genauso alt ist die **Rede von der Auferstehung Jesu**. Dann ist der Glaube, der hier eine Sprache findet, derjenige, dass Jesus in der Kraft Gottes selbst sein Leben hingegeben hat und

aus dieser Gotteseinheit heraus selbst den Tod überwunden hat.

Das sind zwei Seiten einer Medaille.

Umfragen zufolge haben auch relativ viele katholische Christen Probleme mit dem Auferstehungsglauben. Wenn jemand an der Auferstehung zweifelt, ist dann sein Glaube an Gott sinnlos?

Die Zweifel an der Auferstehung sind so alt wie der Auferstehungsglaube selbst.

Diejenigen, die am stärksten gezweifelt haben, waren die Apostel. Die konnten die Auferstehung nicht glauben. Die Tatsache, dass ihre Probleme im Neuen Testament nicht verdrängt werden, zeigt mir, wie wichtig diese Offenheit für die Zweifel ist. Man darf sie auf gar keinen Fall moralisieren, im Gegenteil.

In der Skepsis wird deutlich, wie gut diese Botschaft ist. **Wenn es keine Zweifel gäbe, gäbe es auch nichts zu glauben.** Das Wichtigste ist, wie man damit umgeht. Man muss die Zweifel ernst nehmen.

Das Neue Testament ist aber angetreten, um Menschen nicht den Zweifeln an Gott auszuliefern, die es immer geben wird, sondern um **Mut zur Hoffnung** zu machen.

Quelle:

Interview: Christof Haverkamp,
Bistumszeitung Kirche + Leben

<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/was-auferstehung-bedeutet-theologe-thomas-soeding-erklaert/?type=1991&cHash=de3457c96efbec81b57c382bf694909b>

(Hervorhebungen im Artikel durch die Redaktion)



Christi Auferstehung
Isenheimer Altar



Familienmesse & Kinderkirche

Gottesdienstangebote für Kinder und Familien der Pfarre Lambach



Bei den monatlichen Familienmessen starten wir um 10:30 Uhr gemeinsam in der Stiftskirche. Wir gestalten die Hl. Messe alters- und kindgerecht und freuen uns auf Sie und Ihre Kinder. Im eigenen „Kleinkinderbereich“ können unsere Jüngsten religiöse Kinderbücher ansehen und es liegen für den Sonntag ausgewählte Ausmalbilder und Stifte auf; Stofftiere laden zum Kuscheln ein.

Nach der Messe lassen wir den Vormittag im Pfarrsaal bei einem gemütlichen Familienbrunch ausklingen.

Bei der monatlichen Kinderkirche nehmen wir unsere 0-6-Jährigen besonders in den Blick. Jeweils an einem Mittwoch beten, singen, spielen, gestalten wir eine halbe Stunde in der Sakramentskapelle und treffen uns anschließend zu einer Begegnung bei Getränk und Fingerfood im Pfarrsaal.



11. März	16:30	Kinderkirche
15. März	10:30	Familienmesse mit Brunch
10. April	15:00	Kinderkreuzweg (Jubiläumsplatz)
26. April	10:30	Familienmesse mit Brunch
13. Mai	16:30	Kinderkirche (Wanderung & Jause in Stadl-Paura)
10. Juni	16:30	Kinderkirche
21. Juni	10:30	Familienmesse mit Grillerei





Erstkommunionvorbereitung

Am 17. Mai ist im Stift Lambach die Erstkommunion von 39 Kindern.

Die Erstkommunion gehört neben Taufe und Firmung zu den Einführungssakramenten der kath. Kirche und stellt einen wichtigen Schritt des Hineinwachsens in die Kirche dar. An diesem Tag empfangen die Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Die Kinder werden von Oktober 2019 bis Mai 2020 in vier Gruppen von Abt Maximilian Neulinger, Dr. Birgit Feldbauer, Elisabeth Steinbichler und Gabriele Nickl auf das Ereignis vorbereitet. Es wird mit Weihwasser das Kreuzzeichen und

zusammen die Verneigung vor dem Altar geübt. Gemeinsam wird gesungen und gebetet, die Kirche, Sakristei und der Altarbereich wird für die Kinder zugänglich. „Kirchenschätze“ (Messkelche, Hostienschalen) werden sicht- und greifbar. Kinder durften ihren eigenen „Schatz“ mitbringen und darüber erzählen. Verschiedene Bibeln, liturgische Bücher und historische Codices wurden den Kindern gezeigt und die Kinder konnten aus ihrer eigenen, mitgebrachten Bibel lesen. Nach einem gemeinsamen „Vaterunser“ (rund um den Altar) segnen sich die Kinder gegenseitig.

In der Diakonie Bad Wimsbach wurden gemeinsam wunder-

schöne „Glaskreuze“ verziert. Jedes Kind durfte sein „individuelles Kunstwerk“ fertigen. Die Kreuze werden gesegnet und bei der Erstkommunion getragen. Jedes Kind bekommt leihweise eine weiße Kutte.

In diesen Vorbereitungstreffen wird den Kindern die Kirche näher gebracht und Abläufe werden für die Kinder klarer und selbstverständlicher. Somit wird den Kindern die Kirche vertraut und sie fühlen sich wohl, bei „Gott“.

Wir freuen uns alle auf ein schönes, gemeinsames Fest!

GABRIELE NICKL
Mitglied PGR



Familienfasttag

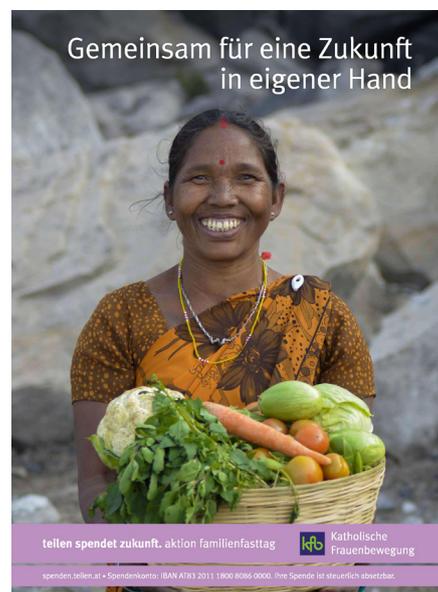
Einladung zum Familienfasttag

Am Zweiten Fastensonntag, dem **8.3.2020**, laden die kfb-Frauen zum beliebten Suppenessen ein.

Alle Jahre werden von vielen Ehrenamtlichen unentgeltlich die köstlichsten Suppen in großen Töpfen angeliefert.

Stärken Sie sich im Pfarrsaal mit unseren kräftigen und wohlschmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag.

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt und auf faire Arbeitsbedingungen.





Die Lambacher Pfarrbibliothek erfreut sich wachsender Beliebtheit

Diese Aussage wird belegt durch die Zahlen der Jahresstatistik für das Jahr 2019.

230 Leserinnen und Leser nutzten die öffentliche Bibliothek, sie borgten 2319 Bücher aus. 1436 Bücher und CDs wur-

den neu in den Bestand aufgenommen, viele davon konnten wir ankaufen, eine beachtliche Menge wurde der Bibliothek von Privatpersonen und vom Verlag Brandstätter kostenlos zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Insgesamt 679 Gäste durften wir bei einer unserer Veranstaltungen (Lesungen für Kinder

und Erwachsene, Gruppenbesuche, Flohmärkte) begrüßen. 8 Frauen und 2 Männer engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die Bibliothek.

Haben Sie Mathematik und Zahlen auch so gerne wie ich, dann wird Ihnen das Buch von Toni Jordan „Tausend kleine Schritte“ sicher gut gefallen. Ich kann es Ihnen empfehlen.

Tausend kleine Schritte heißt der Roman von Toni Jordan, geb. 1966 in Brisbane. Dieser vielfach preisgekrönte Roman wurde in 12 Sprachen übersetzt, ist originell und amüsant zu lesen.

Es ist die bemerkenswerte Geschichte der Grace Lisa Vandenburg. Seit ihrem achten Lebensjahr zählt sie die Dinge in ihrem Leben, die Buchstaben ihres Namens (19) und die Borsten ihrer Zahnbürste (1768).

Sie schreibt: „Im Laufe der Zeit wurde das Zählen zum Gerüst meines Lebens“ und weiter: „... schon damals spürte ich, dass Zählen nicht zu den Dingen gehörte, über die ich mit anderen reden sollte, obwohl ich erst acht war.“

Seit einiger Zeit schon arbeitet Grace nicht mehr als Lehrerin und konzentriert sich ganz auf die Ordnung und das Zählen in ihrem Alltag. Womit sie nicht gerechnet hat, ist ihre Liebe zu Seamus Joseph O'Reilly (19 Buchstaben).

Seamus bringt alles durcheinander. Er glaubt, Grace wäre ohne Zählen glücklicher, er möchte eine Tür in ihrer Seele öffnen. Was er nicht kennt, ist die Ursache für die Angewohnheit alles zu zählen. Funkelnder Humor und kuriose Listen können ihn nicht davon abhalten, die tiefe Not und das Geheimnis seiner Freundin ergründen zu wollen.



Auch, wenn ich mir einen anderen Ausgang der Geschichte gewünscht hätte, ist es ein wunderbares Buch, das nicht so leicht in Vergessenheit gerät.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern, besonders den Kindern, eine unbeschwertere Frühlingszeit und ein frohes Osterfest!

MARIA BLÖCHL UND DAS BIBLIOTHEKSTEAM

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr



Rückblick „Wunder und Träume“



Die Zaubershow mit Mag. Gert Smetanig, „The Magic Priest“ begeisterte am 8.2.2020 Jung und Alt im vollen Barocktheater.



Rückblick: Dankfest 2020

Dank war das große Thema am 1. Februar 2020

In der Stiftskirche versammelten sich ca. 70 Pfarrangehörige aller Altersgruppen bei einer Andacht in der Stiftskirche. Die Andacht wurde gemeinsam von den SeelsorgerInnen, LektorInnen und MinistrantInnen der Pfarre gestaltet.

Der anschließende Einladung in das Sommerrefektorium sind alle gerne gefolgt.

Nach einem Saktempfang und einer Stärkung bei Speis und Trank erfreuten sich Jung und Alt an den Vorführungen des bayrischen Zirkus Aramant. Mancher Erwachsener hatte plötzlich staunende Kinderaugen. Eine Ziege tanzte am Hochseil. Tauben wurden von den Kindern der Pfarre gebändigt.



WICHTIGE PFARRINFORMATIONEN

Datenschutzgrundverordnung schränkt Besuchsdienst im Klinikum Wels ein.

Der Besuchsdienst unserer Pfarre wurde in Kenntnis gesetzt, dass ab 1. März 2020 uns nicht mehr mitgeteilt wird, wer aus unserer Pfarre seinen Aufenthalt im Klinikum Wels hat. Wir bedauern diese Folge der Datenschutzgrundverordnung und haben uns überlegt, wie wir den Pfarrangehörigen auch im Klinikum Wels zur Verfügung stehen können.

Künftig bieten wir weiter einen Besuchsdienst an, der aber anders organisiert ist. Wie geht das?

- Verständigen Sie das Pfarramt, dass Sie einen Besuch wünschen (07245/21710 116).

- Wir können an folgenden Tagen im Jahr 2020 einen Besuch im Klinikum Wels anbieten:

4. und 18. März	1., 15. und 29. April	6. und 20. Mai
3. und 17. Juni	1., 15. und 29. Juli	12. und 26. August
9. und 23. September	7. und 21. Oktober	4. und 18. November
2., 16. und 30. Dezember		

Fastenzeit



Brot und Gebäck in der Fasten- und Osterzeit

Zu allen Zeiten gab es verschiedene Brot- und Gebäckformen, die größtenteils mit kirchlichen Festen bzw. Festtagen und jahreszeitlichem Brauchtum in Zusammenhang standen.

Ein spezielles Gebäck der Fastenzeit, vom Aschermittwoch bis zum Karfreitag, wurde bzw. wird im Traun- und Hausruckviertel unter dem Namen „**Beugel**“ von heimischen Backstuben hergestellt. Es ist

ein mit Salz bestreutes Backwerk in Ringform. Das Beugel, ein gebogenes Gebäck, kommt vom Wort beugen oder biegen. Die echten Beugel wurden früher aus Biergermteig hergestellt.

Auch die **Brezen** sind ein spezielles Gebäck der Fastenzeit. Bekannte, Freunde und Kinder teilen sich die Beugel und Brezen durch Entzweireissen, wobei es immer spannend ist, wer das größere Stück bekommt.

Zum Osterfest gibt es traditi-

onell spezielles Brot und Gebäck, sogenannte Gebildbrote. Das wohl älteste Osterbrot ist der **Osterfleck** oder der **Osterfladen** in unterschiedlicher Größe, der beim Teilen nicht geschnitten, sondern mit der Hand gebrochen wird. Osterbrote und Osterstriezeln werden gerne an die „Godnkinder“ (=Patenkinder) verschenkt.

Neuerdings haben Osterpinzen, Osterlamperl und Osterhaserl verschiedenster Art das ursprüngliche Osterbrot etwas verdrängt.



Eine Form der Gebildbrote:

Osterstriezel

Speisenweihe - Speisensegnung

Ein alter Brauch ist die Speisensegnung (Speisenweihe) bei den Auferstehungsfeiern und bei den Ostergottesdiensten.

Die österliche Speisensegnung mit anschließender Osterjause oder Osterfrühstück hat ihren christlichen Sinn auch darin, die Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen im Kreise der Familie oder mit Freunden zu feiern.

Der eigentliche Ursprung der Speisensegnung, das segnen zu lassen, worauf in der Fas-

tenzeit aus religiösen Gründen verzichtet werden musste, ist weitgehend verloren gegangen.

In den Weiekorb kommen u.a. Eier, Brot oder Gebäck, geselchtes Fleisch, Schinken, Kren und Salz. Die Speisen im Korb werden mit einem schön bestickten Tuch abgedeckt. Stets folgt auf die Speisensegnung die festliche Osterjause bzw. das Osterfrühstück in der Familie oder in vertrauten Gemeinschaften.

Die Speisensegnung soll auch daran erinnern, dass wir in un-

serem Land hochwertige und gesunde Lebensmittel aus unserer heimischen Landwirtschaft und von unseren Nahversorgern haben.

ING. FRIEDRICH ILK

Quellen und Literaturhinweise:

Chronik der Marktgemeinde Lambach, Band V, Dir. Binna, „Vom tägl. Brot und allerlei Gebäck im Brauchtum“

Sabine Kronberger „So schön ist Brauchtum“, Die schönsten Traditionen aus Oberösterreich.



Fastenbeugel - Rezept

Zutaten:

40 dag Weizenmehl, 10 dag Roggenmehl, 2 KL Salz, 1 KL Kümmel oder Brotgewürz, 1 P. Trockengerm, 0,25 l lauwarmes Wasser, 0,1 l Milch.

Zubereitung:

Germ in Milchwasser auflösen, alle Zutaten zusammenschütten, durchkneten. Kurz gehen lassen und Beuglerl oder Brezen formen. In kochendes Salzwasser geben, sobald sie

aufsteigen herausnehmen, mit kaltem Wasser abschrecken, auf ein Backblech setzen, salzen und etwa 20 Minuten backen.

Kapellen in Lambach



Dirnstorfer Kapelle

An der Bundesstraße gegenüber Bahnhof Lambach

Die „Dirnstorfer Kapelle“, eine Wegkapelle mit beidseitig schönen Linden stand ursprünglich östlich des Gasthauses Dirnstorfer, heute Linzerstraße Nr. 2, früher Kropfing Nr. 6 an der Bundesstraße vor der Abzweigung des Nußbaumerweges in der Ortschaft Kropfing, Gemeinde Edt. Die Kapelle wurde 1848 von Adlmannseder „wegen bzw. um erbetenen Kindersegen“ erbaut. 1894 wird Johann Dirnstorfer als Besitzer der Liegenschaft mit der Kapelle erwähnt (Chronik der Gemeinde Edt).

Die Kapelle war ein Ziegelbau von breitrechteckigem Grundriss. Die dem Osten zugekehrte Vorderseite war in einem Halbkreisbogen geöffnet und mit einem Holzgitter abgeschlossen. Das Dach mit Holzschindeldeckung hatte die Form einer mächtigen Haube, die an der Vorderseite um etwa drei Viertel des gemauerten Teiles vorgezogen war. Über dem Bogen war die Inschrift MCCC/IIL (= 1848).

Das Innere der Kapelle war von einer fast halbkreisförmigen Tonne überwölbt. Die Einrichtung bestand aus einem großem Kruzifix mit der Mutter Gottes unter dem Kreuz und zu beiden Seiten je ein Engel. Die in Farben gefassten Holzfiguren stammen aus dem Gründungsjahr der Kapelle 1848. (Kunsttopographie Lambach, Seiten 67 und 68)

1967 wurde die Kapelle abgetragen, sie stand offensichtlich neuen Gebäuden im Weg und wurde einige Jahre später westlich des damaligen Gasthofes Dirnstorfer auf der Grundparzelle 645/2, Gemeinde Lambach neu errichtet und am 19. August 1961 vom Stiftspfarrer P. Cölestin Reith gesegnet und eingeweiht. Die Kapelle dürfte vom damaligen Besitzer der Liegenschaft Linzerstraße 2 (Gasthaus Dirnstorfer) errichtet worden sein. Der Baukörper der neuen Kapelle entspricht mit Ausnahme des Daches im wesentlichen der früherer Kapelle. Kruzifix und Muttergottes Statue stammen ebenfalls noch von der ursprünglichen



Kapelle. Der kleine Kapellenraum ist mit einem Eisengitter abgeschlossen. (Chronik der Marktgemeinde Lambach, Band Nr. 14)

Die Dirnstorfer Kapelle ist in Privatbesitz der Liegenschaftseigentümer Linzerstraße Nr. 2 (ehemals Gasthaus Dirnstorfer), sie soll 2020 der Stiftspfarrkirche Lambach überantwortet werden. Vielleicht findet sich ein Gönner, der die notwendige Renovierung dieses Kleinodens übernimmt bzw. unterstützt.

ING. FRIEDRICH ILK

BILDNACHWEISE

Titelbild: Josef Leithner - THE BEST Kunstverlag; S. 2: Werbeeinschaltung Kneissl touristik; S. 3: Fresko „Auferstandener“ von Raimund Märzinger; S. 4: Josef Leithner - THE BEST Kunstverlag; S. 6: Isenheimer Altar public domain by hanneswave; S. 8: Plakat Familienfasttag (https://www.dioezese-linz.at/dl/OoolJKJKLoOMOJqx4KJK/Plakat_FFT_2020.jpg); S. 9: Maria Blöchl; S. 10: oben: Edith Kiniger, unten: Bernhard Gibitz; S. 11: Julia Feldbauer; S. 12: common license; S. 13: Friedrich Ilk; S. 14: oben: Raphael Sticht, unten: Andrea Anderlik; S. 19: Birgit Feldbauer-Durstmüller; S. 20: Margarita Gruber;



KBW im Frühjahr - Vorankündigungen

Warum Gehen?

Ein Wegweiser für Deinen Pilgerweg!

Vortrag von Raphael Sticht

Anhand seines Lebensweges, der „la route“, die direkte Route von Ohlsdorf, seinem Heimatort, nach Rom, ca. 1400 km, die er 2017 zu Fuß und 2019 mit dem eBike bewältigte, berichtet Raphael Sticht in einer spannend gestalteten, multimedial aufbereiteten Präsentation über die Faszination „Pilgern“.

Ergänzt um die Erfahrungen auf weiteren europäischen Pilgerwegen, den Jakobswegen, den Mariazeller Wegen und dem Olav Weg, führt er

die Zuseher in eine Welt der ganzheitlichen Erfahrung und Erkenntnis über den eigenen Körper und Geist, das Wirken der Natur, die Herausforderung des Gehens und das Glück des Ankommens und Heimkommens.

Er gibt Einblick in die Erkenntnisse aus seinen Wegen durch eine schöne Welt mit guten Menschen. Pilgern ist kein Ausstieg und keine Flucht, sondern kann ein Neuanfang sein und neuen Lebenserfolg herbeiführen.

Mit der Erfahrung, dass jeder Pilgerweg einzigartig ist, mit seinen Landschaften, Orten und Menschen geht der Zuseher mit der Lust zum Auf-



brechen und der Motivation, seinen eigenen Weg zu gehen, nach Hause.

Dienstag, 3. März 2020

19.30 Uhr

Sommerrefektorium

GABRIELE NICKL
Mitglied PGR

Vortrag „Demenz“

Mag. Andrea Anderlik

Die Bevölkerung wird immer älter, und damit begegnen uns auch immer häufiger Menschen, die in ihren kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten abbauen. Im engeren Umfeld hinterlässt die Erkrankung oft ein Gefühl von Hilflosigkeit, Sorge und Angst.

Aber nicht nur die Angehörigen sind besorgt, denn „jeder kann von Demenz betroffen werden“, sagt Mag. Andrea Anderlik, Geschäftsführerin bei der Caritas für Betreuung und Pflege und Expertin für

die Krankheit. Aber man kann auch vorsorgend tätig werden, um den Beginn der Erkrankung hinauszuzögern oder sie vorzubeugen. „Spätestens zwischen 50 und 60 sollte jeder aktiv werden“, meint sie.

Was genau unter einer Demenz zu verstehen ist, wie man mit ihr als Angehörige/r umgehen kann und was man zur Vorbeugung tun kann, wird uns Andrea Anderlik aufzeigen. Vor allem soll dem Publikum viel Raum für eigene Fragen und Erfahrungen gelassen werden.



Dienstag, 14. April 2020

19.30 Uhr

Sommerrefektorium

Eintritt: 8,00 €

P. SEVERIN GROSSERHÖDE OSB

Friedhofsverwaltung



Information der Friedhofverwaltung

Sobald die Temperaturen deutlich in die Plusgrade kommen, wird die Grabpflege am Friedhof voll anlaufen. Es ist sehr schön, wenn man durch den Friedhof geht und die bunt bepflanzten Gräber bewundern kann.

Damit Sie keinen Ärger mit den Grabnachbarn bekommen, möchte ich darauf hinweisen, dass sich über die äußeren Grabsteinlinien Pflanzen seitlich nicht ausstrecken dürfen und die Höhe der Pflanzen mit 1,20 m begrenzt ist. Eine wichtige Aufgabe des Grabnutzers ist die Freihaltung der Kieswege rund um die Gräber von Unkraut.

Mit großer Freude und Dank darf ich immer wieder feststellen, dass viele Nutzer und Nutzerinnen sich heuer hier verdient gemacht haben und auch Nachbargräber in ihre Arbeit einbezogen haben, wo ersichtlich war, dass deren Angehörige zu weit weg wohnen oder durch Krankheit nicht in der Lage waren, die Wege zu betreuen.

Ein herzliches Danke sei diesen selbstlosen „Ehrenamtlichen“ hier ausgesprochen!

Besonders möchte ich mich auch bei unserem Totengräber, Herrn Rudolf Wiesinger, und seinem Team bedanken. Durch deren Umsicht ist unser Friedhof einer von den schönsten im Bezirk.

Durch das Pflanzen fällt natürlich auch Müll an, deshalb wende ich mich bittend an Sie, lieber Friedhofbesucher, die Mülltrennung so sorgfältig wie bisher durchzuführen. Zur Entsorgung sind geeignete Behälter in ausreichender Menge vorhanden.

In den letzten Wochen wurde die WC-Anlage am Friedhof von unserem Totengräber ordentlich gereinigt und die Wände neu gestrichen. Wir bitten alle Benutzer die Anlage sauber zu hinterlassen.

ING. GABRIELE ÖHLINGER
Pfarrverwalterin

Kirchenmusik



Palmsonntag, 05.04.2020	Chor- und Bläuersätze v. A. Reinthaler u. Lieder aus dem Gotteslob
Gründonnerstag, 09.04.2020	Chorsätze v. H. Kronsteiner / A. Bruckner
Osternacht, 04.04.2020	Chorsätze von H. Paulmichl und W. Furlinger
Ostersonntag, 05.04.2020	Missa in B Guiseppe Luigi Holzmann
Pfingstsonntag, 01.06.2020	Männergesangsverein Lambach
Fronleichnam, 11.06.2020	Chorliedsätze
Pfarrfest, 28.06. 2020	Chor- und Bläsermusik
Maria Himmelfahrt, 15.08.2020	Choralmesse



Klare Empfehlung der Delegierten für neues Strukturmodell

Das 4. Diözesanforum am 25. Jänner 2020 im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels endete mit einer klaren Empfehlung der 186 Delegierten an Bischof Scheuer: 94,5 Prozent stimmten für das neue Strukturmodell.

Im Fokus des 4. Diözesanforums stand die Entscheidung der Delegierten über eine Empfehlung an Bischof Scheuer, ob das vorgeschlagene Strukturmodell in der Diözese Linz umgesetzt werden soll. 186 Mitglieder des sogenannten „erweiterten Diözesanforums“ – im Wesentlichen bestehend aus Pastoralrat mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Dechantenkonferenz, Priesterrat und weiteren Personen in diözesanen Leitungsfunktionen – waren am 25. Jänner 2020 ins Bildungshaus Schloss Puchberg nach Wels gekommen, um ihre Stimme abzugeben.

Grundlage für die Empfehlung der Delegierten war das „Handbuch zum Strukturmodell“, in dem das vorgeschlagene Modell detailliert ausgeführt ist. Die Arbeitsunterlage war im vergangenen Jahr mit breiter Beteiligung und transparent diskutiert und mehrfach überarbeitet worden.

„Ich empfehle dem Bischof, die Reform der Territorialpastoral auf der Basis des Handbuchs umzusetzen“: 94,5 Prozent der Delegierten stimmten für diese Empfehlung und gaben damit ein klares Votum ab. Die Stimmabgabe erfolgte geheim, das Ergebnis wurde den TeilnehmerInnen des Diözesanforums unmittelbar nach der Stimmauszählung bekanntgegeben und mit Applaus bedacht. Die Leiterin des Zukunftsweges, Pastoralamtsdirektorin Mag. Gabriele Eder-Cakl, nach dem Votum: „Ich freue mich, dass wir miteinander gehen – das zeigt das doch eindeutige Ergebnis. Bischof Scheuer ist eine größtmögliche Zustimmung wichtig; hier bei diesem Diözesanforum ist sie gegeben.“

Bischof Manfred Scheuer dankte allen für die bisher geleistete Arbeit zum gesamten Zukunftsweg, in den auch der Strukturprozess eingebettet ist. „Ich habe den Zukunftsweg als Spur der Hoffnung in unserer Diözese erfahren, die in die Zukunft weist, die verbunden ist mit der Grundtugend der Hoffnung, des Vorangehens – im Unterschied zur Resignation, zur bloßen Defensive.“

Quelle:

<https://www.dioezese-linz.at/site/zukunftsweg/kampagne/dioezesanforum/dioezesanforum4/artikel/article/138297.html>



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Das Strukturmodell im Überblick

Die derzeitigen Pfarren bleiben auch künftig in Form von Pfarrgemeinden als selbstständige Einheiten weiter bestehen und verwirklichen die Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft) in einer Weise, die den Gegebenheiten vor Ort entspricht. Die Pfarrgemeinden werden vor Ort von Teams unter Einbeziehung von Ehrenamtlichen geleitet. In der übergeordneten Verwaltungseinheit kommt es zu Änderungen. Ausgehend von den bisherigen 39 Dekanaten werden rund 40 Pfarren gebildet, von denen jede aus durchschnittlich 14 Pfarr-Gemeinden besteht. Diese werden von einem Pfarrvorstand geleitet, der sich aus dem Pfarrer als Gesamtleiter und zwei weiteren Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten zusammensetzt.

Diözesaner Zukunftsweg: Lambach



Was bedeutet der diözesane Zukunftsweg für unsere Pfarre?

Viele Pfarrangehörige möchten auch wissen, was das für unsere Zukunft konkret vor Ort bedeutet. Im Pfarrgemeinderat haben wir den Zukunftsweg immer wieder auch in den Blick genommen.

Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen und die Pfarrgemeinderäte sind in den Informationsfluss der Diözese eingebunden. Die neuen angedachten Strukturen sind auch für unsere Pfarre lebbar. Zum heutigen

Datum wird das bisherige Dekanat Gaspoltshofen zur Gänze zu einer neuen Pfarre, und wir werden als Pfarrgemeinde Teil dieser neuen Pfarre.

Sobald unser Diözesanbischof weitere Entscheidungen trifft, werden auch die Pläne konkreter. Ab diesem Moment können wir auch für die Zukunft unserer Pfarre weitere Planungen und Schritte unternehmen.

Wir werden Sie gerne am Laufenden halten.

Für weitere Informationen empfehlen wir: <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

Sobald genauere Informationen möglich sind, das wird im Laufe des Sommers sein, werden wir Sie in Form einer Pfarrversammlung über den Zukunftsweg informieren.

ABT MAXIMILIAN NEULINGER OSB
Pfarradministrator



Danke für Ihren Kirchenbeitrag!



Geschätzte Pfarrangehörige: Danke für Ihren Kirchenbeitrag!

Mit Ihrem Kirchenbeitrag und mit Ihrer Unterstützung kann die Katholische Kirche in Oberösterreich für die Menschen da sein, besonders für jene, die Hilfe brauchen. Die Kirche begleitet in allen Phasen des Lebens, sie stärkt den sozialen Zusammenhalt und erhält in unserem Land wertvolle Kulturgüter.

Über die Höhe des Kirchenbeitrages gibt es immer wieder Diskussionen. Daher gibt es seit Jahren in den Pfarrämtern Sprechtag zum Thema „Kirchenbeitrag“.

Der letzte Sprechtag war im Lambacher Pfarrverwaltungszentrum am 25. November 2019, an dem zwei Mitarbeiterinnen der Kirchenbeitragsregion Hausruck für Auskünfte zur Beitragsregelung und über steuerliche Absetzmöglichkei-

ten des Kirchenbeitrages zur Verfügung standen.

Meist konnte beim Sprechtag die Beitragshöhe an Hand der Einkommensnachweise einvernehmlich festgelegt werden.

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit und für Ihre finanzielle Unterstützung.

ING. FRIEDRICH ILK

Zur Beachtung: Das Stift als Kloster erhält keinerlei Kirchenbeitrags gelder.



Seelsorge im Bezirksaltenheim

Seit Juli 2018 arbeitet ein Seelsorgeteam der Pfarre Lambach mit großem Engagement im Bezirksaltenheim Lambach.

Wie arbeiten wir?

- Abt Maximilian und P. Jakob üben ihre Aufgaben im Rahmen der kirchlichen Anstellung aus; alle anderen Personen sind ehrenamtlich tätig.
- Teamorientiert.
- Wir achten auf die religiöse Selbstbestimmung der Heimbewohner und gegebenenfalls die Wünsche der Angehörigen.

Wo arbeiten wir?

- Der Sozialhilfeverband Wels-Land stellt uns großzügig eine Kapelle mit ca. 80 Sitzplätzen, Orgel und Sakristei zur Verfügung.
- Alle jene HeimbewohnerInnen, die nicht mobil sind, besuchen wir gerne in den Zimmern.

Wann?

- Fixtermine: Sonntag 10:00 Uhr Heilige Messe oder Wortgottesfeier
- Samstags ab 10:00 Uhr Krankenkommunionen und Besuche in den Zimmern und Wohngruppen.
- Weitere Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen.

Das Team besteht aus folgenden MitarbeiterInnen:

- Dr. Birgit Feldbauer-Durstmüller
Teamleitung, Gottesdienste, Krankenkommunion, Aussprache, Begräbnisleitung und Trauerbegleitung
- Abt Maximilian Neulinger OSB, Abt Gotthard Schafelner OSB, P. Jakob Stoiber OSB
Gottesdienste, Krankensalbung, Beichte, Begräbnisleitung und Trauerbegleitung
- Diakon P. Severin Großerohde OSB (*Gottesdienste*)
- Br. Albert Aichholzer OSB (*Gottesdienste, Krankenkommunion*)
- Doris Unterberger & Christine Grausgruber (*Organistin*)
- Augustine Blöchl (*Kantorin*)
- Martin Pühringer (*Kommunionsspender, Lektor*)
- Florian Schöberl (*Lektor*)
- Danica Plöchl (*Blumenschmuck*)
- Erna Wimmer (*Betreuung der Heimbewohner & Liturgische Dienste*)
- Marianne Schallmeiner (*Betreuung der Heimbewohner*)
- Johann Schwarzgruber (*Zechprobst*)
- Erwin Ott (*Betreuung der Liederbücher*)

Was bieten wir an?

- Gottesdienste (Hl. Messen und Wortgottesfeiern, Maiandachten, Kreuzweg, Krippenandacht, Jahresabschlussfeier, Totengedenken zu Allerheiligen)
- Krankensalbung und Krankenkommunion
- Beichte und Aussprache
- Kirchliche Feiern bei Ehejubiläen
- Geselliges Beisammensein, Agape
- Besuch in den Zimmern
- Begegnungen mit Erstkommunionkindern, Firmingen, SchülerInnen
- Gehaltvolle Kirchenmusik
- Lesungen
- Sternsingeraktion
- Begräbnis und Totenwachen
- Versehgänge
- Verabschiedungen
- Wallfahrt
- Wenn Sie Anliegen haben, stehen wir zu Ihrer Verfügung.
- Als Glaubensgemeinschaft begleiten wir Ihr Leben im Bezirksaltenheim.
- Angebote für HeimbewohnerInnen und -bewohner, Angehörige und außer Haus Lebende, die unsere Gemeinschaft begleiten.
- Barrierefreie Zugänge.
- Altersgemäße Temperierung.
- Altersgemäße Gottesdienste.

Im Advent und zu Weihnachten gestalteten viele verschiedene MusikerInnen unsere Gottesdienste sehr feierlich, wofür wir alle sehr dankbar sind.

Angefangen haben wir mit der Adventkranzweihe am 1. Dezember, die von der **Lambacher Liederwerkstatt** musikalisch umrahmt wurde. Der musikalische Reigen wurde am 8. Dezember von **Isabella Bachleitner und Peter Repzuk** mit ihrem jugendlichen Charme fortgesetzt.

Mit ihrer Musik erfreuten unsere beiden Organistinnen, **Doris Unterberger und Christine Grausgruber** gemeinsam mit



der Instrumentalistin **Gabriele Ilk** alle GottesdienstbesucherInnen ebenso wie der **Chor von Georg Bachleitner**.

Besonders haben wir uns über den **Besuch der SternsingerInnen der Pfarre Lambach** in den Stockwerken gefreut.

In der Sternsingermesse am 5. Jänner sind die **Enkelkinder von Doris Unterberger als SternsingerInnen** zu uns gekommen und haben uns alle sehr bewegt.

Besuch von SchülerInnen des Stiftsgymnasiums Lambach im Rahmen der Krankensalbung

Wie im Vorjahr empfangen auch heuer wieder eine große Zahl von BewohnerInnen das Sakrament der Krankensalbung.

Abt Maximilian feierte mit BewohnerInnen, Verwandten und SchülerInnen des Stiftsgymnasiums Lambach am 11.2. die Heilige Messe mit Krankensalbung.

Die SchülerInnen musizierten, sangen und viele von ihnen legten den Kranken die Hände auf.

Alle bettlägerigen und mobil eingeschränkten BewohnerInnen wurden das Sakrament in den Wohngruppen der Stockwerke bzw. in den Zimmern gespendet.

DR. BIRGIT FELDBAUER-DURSTMÜLLER
Leiterin des Seelsorgeteams
Bezirksalten- und Pflegeheim





Fit im Alter

Alle, die Spaß an Gymnastik und Gruppentanz haben und sich gerne mit Musik bewegen, sind herzlich eingeladen **jeden Dienstag von 9:00 – 10:30 Uhr** nach Lambach in den Pfarrsaal zu kommen.

Auf Ihr Kommen freut sich Tanzleiterin Margarita Gruber aus Wolfsegg. (Gratis Schnupperstunde)

Auskunft bei Frieda Atzmanstorfer: 07245/20197



Verstorbene von 15.11.2019 bis 15.02.2020

Achilles	Colli	07.02.2020	Berta	Neubauer	07.02.2020
Kurt	Frais	10.01.2020	Walter	Schierl	29.11.2019
Hildegard	Imlinger	23.12.2019	Erika	Steinschnack	31.01.2020
Otmar	Kiesenebner	14.12.2019	Rudolf	Treitingner	24.12.2019
Rosemaria	Lehner	15.01.2020	Theresia	Übleis	27.11.2019
Berta	Lenzeder	29.01.2020	Hedwig	Wagner	21.11.2019

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Lambach, Klosterplatz 1, 4650 Lambach

Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Lambach, Klosterplatz 1, 4650 Lambach

Hersteller: Zauner Druck², Schubertstraße 2, 4650 Lambach

Verlagsort: Lambach - Herstellungsort: Lambach

IMPRESSUM UND OFFENLEGUNG gemäß § 25 MedienG

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Verleger: Pfarre Lambach, Klosterplatz 1, 4650 Lambach

vertreten durch den Pfarradministrator Abt Maximilian Neulinger OSB

Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde

Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Lambach - Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.

abt.maximilian@stift-lambach.at

Redaktion: Abt Maximilian Neulinger OSB, Dr. Birgit Feldbauer-Durstmüller, Julia Feldbauer B.Ed.Univ.

Layout: Julia Feldbauer B.Ed.Univ.

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Ereignis	Ort
28.02.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
29.02.2020	Samstag	08:30-11:30	Firmalley	Lambach
03.03.2020	Dienstag	19:30	Vortrag - Pilgern - Raphael Sticht (kbw)	Sommerrefektorium
08.03.2020	Sonntag	ca. 10:00	Fastensuppe (KFB)	Pfarrsaal
11.03.2020	Mittwoch	16:30	Kinderkirche	Sakramentskapelle / Pfarrsaal
13.03.2020	Freitag	16:00	Kasperltheater - Paulinchen, die junge Henne	Pfarrsaal
13.03.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
13.03.2020	Freitag	19:30	Monatsgottesdienst am Altar des Heiligen Adalbero	Stiftskirche
14.03.2020	Samstag	09:00-17:00	Firmintensivtag	Stiftshof
15.03.2020	Sonntag	10:30	Familienmesse mit Brunch	Stiftskirche / Pfarrsaal
20.03.2020	Freitag	19:30	Kreuzweg (KFB)	Stiftskirche
21.03.2020	Samstag	19:00	Pontifikalamt - Heiliger Benedikt	Stiftskirche
22.03.2020	Sonntag	09:00	Liebstatsonntag - Gemeinsam mit Goldhauben und Jugendrotkreuz	Stiftskirche
22.03.2020	Sonntag	17:00	Firmilingsvesper	Stiftskirche
22.03.2020	Sonntag	ca. 10:00	Caritascafé	Pfarrsaal
27.03.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
04.04.2020	Samstag	08:00	Palmbuschenbinden (KFB)	Eingang Pfarrverwaltungszentrum
09.04.2020	Gründonnerstag	19:00	Feier des Letzten Abendmahles mit Fußwaschung	Stiftskirche
10.04.2020	Karfreitag	15:00	Kinderkreuzweg	Treffpunkt Jubiläumsplatz (Schönwetter)
10.04.2020	Karfreitag	19:30	Karfreitagsliturgie	Kalvarienbergkirche
10.04.2020	Karfreitag	08:00 - 09:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
11.04.2020	Karsamstag	21:00	Feier der Osternacht	Stiftskirche
11.04.2020	Karsamstag	08:00 - 09:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
11.04.2020	Karsamstag	16:00 - 17:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
14.04.2020	Dienstag	19:30	Vortrag - Demenz - Mag. Andrea Anderlik (kbw)	Sommerrefektorium
18.04.2020	Samstag	15:00	Intensivnachmittag der Erstkommunionvorbereitung	Stift

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Ereignis	Ort
19.04.2020	Sonntag	14:30	Radausfahrt - Segnung von Fahrrädern	Stiftsparkplatz -> Kropfing 3 -> Stiftsparkplatz
19.04.2020	Sonntag	ca. 10:00	Caritascafé	Pfarrsaal
24.04.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
26.04.2020	Sonntag	09:00	Feldmesse & FF-Fahrzeugsegnung	FF Edt Winkling
26.04.2020	Sonntag	10:30	Familienmesse mit Brunch	Stiftskirche / Pfarrsaal
05.05.2020	Dienstag	19:00	Maiandacht	KOMEDT
07.05.2020	Donnerstag	19:00	Patenabend (Firmung)	Pfarrsaal Stadl-Paura
08.05.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
08.05.2020	Freitag	19:30	Monatsgottesdienst am Altar des Heiligen Adalbero	Stiftskirche
09.05.2020	Samstag	19:30	Muttertagsmaiandacht (KFB)	Stiftskirche
11.05.2020	Montag	17:30	Maiandacht mit den Erstkommunionkindern	Bezirksaltenheim
13.05.2020	Mittwoch	16:30	Kinderkirche (Wanderung & Jause in Stadl-Paura)	Sakramentskapelle / Pfarrsaal
13.05.2020	Mittwoch	19:30	Heilige Messe mit anschließender Fatimafeier und Prozession zum Pfarrfriedhof	
14.05.2020	Donnerstag	19:00	Maiandacht	Doplergut (Niedermais-Auer)
17.05.2020	Sonntag	09:00	Erstkommunion	Stiftskirche
17.05.2020	Sonntag	10:30	Familienmesse mit Brunch	Stiftskirche / Pfarrsaal
17.05.2020	Sonntag	17:00	Bezirksmaiandacht der Goldhauben	Stiftskirche
17.05.2020	Sonntag	18:30	Muttertagsbenefizkonzert zu Gunsten der Aktion Leben	Stiftskirche
21.05.2020	Donnerstag	19:30	Maiandacht mit den Goldhauben	Mernbach
22.05.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
24.05.2020	Sonntag	17:30	Firmabschluss	Pfarrsaal
24.05.2020	Sonntag	ca. 10:00	Caritascafé	Pfarrsaal
29.05.2020	Freitag	17:30	Firmung	Stiftskirche
10.06.2020	Mittwoch	16:30	Kinderkirche	Sakramentskapelle / Pfarrsaal
11.06.2020	Donnerstag	08:30	Fronleichnamsprozession	Lambach & Stadl-Paura
12.06.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Ereignis	Ort
12.06.2020	Freitag	19:30	Monatsgottesdienst am Altar des Heiligen Adalbero	Stiftskirche
14.06.2020	Sonntag	ca. 10:00	Caritascafé	Pfarrsaal
21.06.2020	Sonntag	10:30	Familienmesse mit Brunch	Stiftskirche / Pfarrsaal
21.06.2020	Sonntag	14:30	Gemeinsam: Weg - Gebetszeit - Begegnung mit Getränk nur für Ausgetretene	Wegkreuz in der Ortschaft Klaus -> Kapelle in Mernbach
26.06.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
27.06.2020	Samstag	14:30	Sträufferbinden für Jubelpaare (KFB)	Pfarrsaal
28.06.2020	Sonntag	09:00	Pfarrfest (Für alle Jubilare, deren Jubiläum durch 5 teilbar ist.)	Stiftskirche / Stiftshof
03.07.2020	Freitag	19:30	Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftskirche (Union-chor)	Stiftskirche
08.07.2020	Mittwoch	19:30	Klosterpatron - Heiliger Kilian - Pontifikalamt & Agape	Stiftskirche
10.07.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
10.07.2020	Freitag	19:30	Heiliger Benedikt - Pontifikalamt	Stiftskirche
24.07.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
14.08.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
14.08.2020	Freitag	19:30	Monatsgottesdienst am Altar des Heiligen Adalbero	Stiftskirche
15.08.2020	Samstag	09:00	Titelfest der Stiftskirche Maria Himmelfahrt - Pontifikalamt	Stiftskirche
15.08.2020	Samstag	10:00	Kräutermarkt der Goldhaubengruppen unserer Pfarre	Stiftshof / Pfarrsaal
28.08.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
06.09.2020	Sonntag	11:00	Heilige Messe (ÖAV Sektion Lambach)	Vordere Sandlingalm
09.09.2020	Mittwoch	16:30	Kinderkirche	Sakramentskapelle / Pfarrsaal
11.09.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
11.09.2020	Freitag	19:30	Monatsgottesdienst am Altar des Heiligen Adalbero	Stiftskirche
13.09.2020	Sonntag	ca. 10:00	Caritascafé	Pfarrsaal
14.09.2020	Montag	19:30	Titelfest der Kalvarienbergkirche	Kalvarienberg
20.09.2020	Sonntag	10:00	Adalberosonntag mit em. Abt Martin Felhofer OPraem	Stiftskirche

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Ereignis	Ort
22.09.2020	Dienstag	19:30	Spirituelle & Musische Kirchenführung	Friedhofskirche
25.09.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
02.10.2020	Freitag	15:00	Kinderkirchenführung	Stiftskirche
04.10.2020	Sonntag	09:00	Erntedankfest	Marktplatz - Stift
04.10.2020	Sonntag	16:00	Tiersegnung	Stiftshof
06.10.2020	Dienstag	18:15	Wallfahrt zum Grab des Heiligen Adalbero	Gemeindeamt Edt -> Stiftskirche
09.10.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
09.10.2020	Freitag	19:30	Stiftertag - Pontifikalrequiem - Monatsgottesdienst am Altar des Heiligen Adalbero	Stiftskirche
10.10.2020	Samstag	07:51	Abfahrt Pfarrausflug	Raum Pürgg
18.10.2020	Sonntag	ca. 10:00	Caritascafé	Pfarrsaal
23.10.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
29.10.2020	Dienstag	19:30	Abrahams - Isaak - Opfer, Vortrag mit Univ.-Prof. Dr. Kristin de Troyer (kbw)	Sommerrefektorium
01.11.2020	Sonntag	09:00	Allerheiligen - Pontifikalamt	Stiftskirche
01.11.2020	Sonntag	14:00	Allerheiligen - Prozession - Gräbersegnung	Stiftskirche / Friedhof
02.11.2020	Montag	09:00	Allerseelen - Hl. Messe & Gräbersegnung	Friedhofskirche
02.11.2020	Montag	19:30	Pontifikalrequiem	Stiftskirche
13.11.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
13.11.2020	Freitag	19:30	Monatsgottesdienst am Altar des Heiligen Adalbero	Stiftskirche
15.11.2020	Sonntag	ca. 10:00	Caritascafé	Pfarrsaal
27.11.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria-Hilf-Kapelle oder Kalvarienberg
28.11.2020	Samstag	16:00	Adventkranzsegnung	Stiftskirche
11.12.2020	Freitag	19:00	Beichtmöglichkeit	Aussprachezimmer
11.12.2020	Freitag	19:30	Monatsgottesdienst am Altar des Heiligen Adalbero	Stiftskirche
13.12.2020	Sonntag	ca. 10:00	Caritascafé	Pfarrsaal
18.12.2020	Freitag	19:30	Monatswallfahrt um geistliche Berufe	Maria -Hilf - Kapelle oder Kalvarienberg